

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik WMod-Bestandteil
Kirchenmusikalische Zusatzkompetenzen: „Konzertpädagogik“**

Kennnummer Mod. M 1.3	Workload 180 h	Credits 6 CP	Studien- semester frei	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester						
1	Lehrveranstaltungen: 3 a) Einführung in die Musikvermittlung und Konzertpädagogik [2 CP] b) Erarbeitung einer Programmkonzeption [2 CP] c) Planung und Durchführung des Konzerts [2 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) 1 S x 2 h / W = 30 h b) 1 S x 2 h / W = 30 h c) zus. 60 h	Selbststudium (15 W/S) a) 1 S x 2 h / W = 30 h b) 1 S x 2 h / W = 30 h	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">Σ: 120 h</td> <td style="width: 33%;">Σ: 60 h</td> <td style="width: 33%;">Σ: 0 h</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 120 h + 60 h + 0 h = 180 h $\approx 180 h = 6 CP$</td> </tr> </table>	Σ : 120 h	Σ : 60 h	Σ : 0 h	Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 120 h + 60 h + 0 h = 180 h $\approx 180 h = 6 CP$		
Σ : 120 h	Σ : 60 h	Σ : 0 h									
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 120 h + 60 h + 0 h = 180 h $\approx 180 h = 6 CP$											
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <p>Mit Abschluss dieses Moduls hat sich die/der Studierende theoretische und praktische Kenntnisse in Musikvermittlung (als Oberbegriff für Musikdramaturgie, Programmkonzeption, Publikumsentwicklung, Publizistik, Musik- und Selbstmanagement sowie historisch-gesellschaftlicher Reflexion des Konzertwesens) und Konzertpädagogik im engeren Sinne erworben. Die/der Studierende hat am praktischen Beispiel die Bedeutung didaktischer Analyse von Musik als Basis verschiedener Konzertformate, die Entstehung einer eigenen Programmidee und ihre Entwicklung in gemeinsamer Projektarbeit kennen gelernt. Auf der Basis gemeinsamer Konzeption, Gestaltung und Durchführung eines themenorientierten Konzerts in vielfältiger Besetzung, in Kunstsparten-übergreifender Ausrichtung und adressatenbezogener Darbietungs- und Vermittlungsweise (Raumgestaltung, Lichtregie, Erzeugung von Atmosphären, Bühnenauftritt, Moderationsformen, neue Medien, Publikumsansprache und -aktivierung, Programmheft etc.) hat sie/er sich konzertpädagogische Vermittlungskompetenz erworben.</p>										
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Geschichte der Musikvermittlung und Konzertpädagogik - Musikdramaturgie und Management, Publikumsforschung und Musikpublizistik - Programmkonzeptionen und Konzertformate in Geschichte und Gegenwart - Didaktische Analyse und Interpretation – Methoden der Vermittlung – Medien - Adressatenbezogenheit und Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Durchführung eines Konzerts 										
4	Lehrformen: a) Praxisseminar b) Praxisseminar c) Projekt										
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine										
6	Prüfungsformen: (studienbegleitend) a) Referat (unbenotete Prüfung) b) Vorbereitung eines themen- und adressatenbezogenen, kunstspartenübergreifenden Konzertprogramms (unbenotete Prüfung) c) Durchführung und Auswertung eines themen- und adressatenbezogenen, kunstspartenübergreifenden Konzertprogramms (unbenotete Prüfung)										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:										

	- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; erfolgreicher Modulabschluss
8	Verwendung des Moduls: Wahlmodul im Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.
10	Sonstige Informationen: